

Bericht zum Waldumgang am 27. Oktober 2018

Vom Erdschlipf über den Calverbühl und das Metzinger Ries aufs Rossfeld und zurück

Gemeinderat trotzte dem Wetter und nahm den Dettinger Wald rund um Calverbühl und Rossfeld in Augenschein

Das Forstwirtschaftsjahr 2017 brachte höhere Erlöse als geplant. Wie es in Zukunft in Sachen Beförderung und Holzvertrieb weitergeht ist noch nicht abschließend geklärt. Es steht eine Neuorganisation der Forstverwaltung an.

Bürgermeister Michael Hillert freute sich über viele Teilnehmer beim diesjährigen Waldumgang, die sich trotz nasskaltem Wetter beim Waldheim eingefunden hatten. Die Gruppe aus Gemeinderäten, Bürgern, Mitgliedern der Jagdgemeinschaft und der Ziegenfreunde wanderte über die Spielwiese Erdschlipf zum Calverbühl und weiter über die Hohle Linde zum Metzinger Ries.



Immer wieder machte die Wandergruppe kurz Halt, um sich vom Forst über Herausforderungen in der Wegeunterhaltung, Bewirtschaftung bestimmter Flächen und besondere Wuchsformen einzelner Bäume informieren zu lassen.

Für den Aufstieg zum Rossfeld wurde dank Unterstützung durch die Feuerwehr ein Bustransfer angeboten, aber einige wackere Wanderer erklommen die Steige doch lieber zu Fuß. Nach einer kurzen Trinkpause am Olgafels ging es zum Sonnenfels. Beides mal konnte man durch den Nebel Dettingen quasi aus der Vogelperspektive betrachten. Über die Höllenlöcher marschierte die ganze Gruppe zurück zum Erdschlipf und hatte damit eine Wanderstrecke von rund sieben Kilometern bewältigt.



In Abteilung 3 bei den Höllenlöchern besichtigte man das eingerichtete Waldrefugium aus Sicherheitsgründen eher aus der Ferne. Der Abstieg auf schmalen Pfad und nassem Laub erschien dem ein oder anderen dann doch zu abenteuerlich.

Nach dem rund dreistündigen Rundgang wurde die Sitzung im Naturfreundehaus fortgesetzt. Das Forstwirtschaftsjahr 2017 wurde mit Gesamteinnahmen in Höhe von knapp 104.000 Euro abgeschlossen. Der Überschuss aufgrund höherem Einschlag und höheren Holzpreisen konnte gegenüber dem Planansatz um rund 12.000 Euro auf gut 31.000 Euro gesteigert werden. Bei der Zielsetzung einer schwarzen Null nahm der Gemeinderat die zusätzlichen Einnahmen gerne zur Kenntnis. Auch im Jahr 2018 kann wohl nach derzeitigem Stand das geplante Ergebnis erreicht werden.

Für das Jahr 2019 wurde auch sogleich der Waldhaushalt mit einem geplanten Überschuss in Höhe von knapp 4.000 Euro beschlossen. Bürgermeister Hillert warnte jedoch vorsorglich schon mal vor Überraschungen. „Es sind bereits zusätzliche Mittel vorgesehen, aber die genauen finanziellen Auswirkungen der

Forstneuorganisation können noch nicht hundertprozentig beziffert werden“, ließ er die Anwesenden wissen.

Anschließend wurde der Themenbereich Forstneuorganisation noch weiter vertieft. Bürgermeister und Forstvertreter informierten den Rat und alle waldaffinen Zuhörer über die in einem Kartellrechtsverfahren festgestellte Notwendigkeit, künftig die Beförsterung und den Holzvertrieb organisatorisch zu trennen. Im Landkreis Reutlingen plane man derzeit die Gründung eines Zweckverbands, der eine rechtskonforme Umsetzung gewährleisten könnte. In Kürze soll über den Beitritt zum Zweckverband dann im Gemeinderat auch noch gesondert beraten werden.

Zum Abschluss verabschiedete sich Herr Forstdirektor Alfred Krebs von einem aus seiner Sicht waldfreundlichen Gemeinderat und Bürgermeister, da dies sein letzter Waldumgang in Dettingen war. „In 16 Jahren kann ich mich an keinen Waldumgang ohne Sie erinnern“, bedankte sich Bürgermeister Hillert bei Herrn Krebs für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Kurz und bündig: Terminankündigungen

- Drückjagd am 09./10.11.2018
- Holzverkauf am 27.11.2018 im Gasthaus „Linde“
- Voraussichtliche Sperrung der Hülbener Steige zwischen Weihnachten und Mitte Januar aufgrund von Straßenhiebmaßnahmen